

Städteplattform Smart Cities / Smart Regions

ENERGIERAUMPLANUNG



Eine Veranstaltung des Österreichischen Städtebundes
in Kooperation mit dem Klima- und Energiefonds und der Stadt Wien

Wien, 16. Februar 2016

Programm | Vormittag

Moderation: **Christof Schremmer**, Österreichisches Institut für Raumplanung

10.00 Uhr **Beginn der Tagung**

Begrüßung der TeilnehmerInnen

Thomas Weninger

Generalsekretär des Österreichischen Städtebundes

Daniela Kain

Programm-Management, Klima- und Energiefonds

Bernd Vogl

Leiter der MA 20 - Energieplanung, Stadt Wien

Städteplattform Smart Cities / Smart Regions

ENERGIERAUMPLANUNG

16.02.2016, TUtheSKY, Wien



Eine Veranstaltung des Österreichischen Städtebundes
in Kooperation mit dem Klima- und Energiefonds und der Stadt Wien

Programm | Vormittag

10.30 - 12.00 Uhr **Berichte aus dem In- und Ausland**

Stockholm Royal Seaport - ein Modell für nachhaltige Stadtentwicklungspolitik
Erfahrungsbericht

Christina Salmhofer, Nachhaltigkeitsmanagerin der Stadt Stockholm

Erfolgsfaktoren für die Durchführung und Umsetzung einer Energieraumplanung am Beispiel Zürich

Felix Schmid, stv. Energiebeauftragter der Stadt Zürich

PRoBateS - Potenziale im Raumordnungs- und Baurecht für energetisch nachhaltige Stadtstrukturen |

Abschlusspräsentation des „Stadt der Zukunft“-Projekts

Verena Madner, WU Wien, Forschungsinstitut für Urban Management and Governance,
und

Ernst Gebetsroither, AIT – Austrian Institute of Technology GmbH, Energy Department

Städteplattform Smart Cities / Smart Regions

ENERGIERAUMPLANUNG

18.02.2018, TUtheSKY, Wien



Eine Veranstaltung des Österreichischen Städtebundes
in Kooperation mit dem Klima- und Energiefonds und der Stadt Wien

Programm | Vormittag

ca. 12.00 Uhr **Kaffeepause & Umbau**

ab 12.15 Uhr **Workshops „Offene Fragen in der Energieraumplanung“**

Gelegenheit zur gemeinsamen Diskussion mit den
FachexpertInnen im Rahmen von Arbeitsgruppen zu
den Themenbereichen

- Rechtliche Rahmenbedingungen & Governance
- Energiedaten & Monitoring
- Infrastruktur & Versorgungsoptionen für Wärme

ca. 13.00 Uhr **Mittagsimbiss**

ab 14.00 Uhr **Transform+ Abschlussveranstaltung (siehe eigenes Programm)**

Städteplattform Smart Cities / Smart Regions

ENERGIERAUMPLANUNG

18.02.2018, TUtheSKY, Wien



Eine Veranstaltung des Österreichischen Städtebundes
in Kooperation mit dem Klima- und Energiefonds und der Stadt Wien

Rechtliche Rahmenbedingungen und Governance

Leitfragen

- In der Energieraumplanung können ganz unterschiedliche **Instrumente** zum Einsatz kommen – z.B. spezielle Widmungskategorien, Anschlusspflichten, privatrechtliche Verträge, Förderungen,... Welche **Erfahrung** haben Sie in der Praxis mit den einzelnen Instrumenten gemacht? Welches sind die **Vor-/Nachteile** der unterschiedlichen Instrumente?
- WIFO-Chef Aiginger plädiert dafür, dass **im Neubau keine Öl- und Gasheizungen mehr** zum Einsatz kommen. Wenn man diese Zielsetzung verfolgt: Wie sollte man **vorgehen**? Welche **Instrumente** sollten zum Einsatz kommen?

Moderation: **Verena Madner**, WU – FI für Urban Management and Governance
Waltraud Schmid, TINA Vienna – Energy Center Wien

Weitere Fachexpertinnen:

Christina Salmhofer, Stadt Stockholm

Katharina Prochazka, WU – FI für Urban Management and Governance

Städteplattform Smart Cities / Smart Regions

ENERGIERAUMPLANUNG

18.02.2016, TUtheSKY, Wien



Eine Veranstaltung des Österreichischen Städtebundes
in Kooperation mit dem Klima- und Energiefonds und der Stadt Wien

Energiedaten und Monitoring

Leitfragen

- Ist das **Sammeln und Aufbereiten** von Energiedaten und Monitoring-Daten **sinnvoll** und wenn ja, **für wen**?
- **Welche Daten brauchen wir** um die Stadt energetisch zu planen?
- „**Tooleritis**“: eine Unzahl an Tools existiert und wird immer weiter entwickelt, aber die Daten als Ausgangspunkt werden kaum besser. **Auf welchen Daten** können Tools **in Zukunft aufbauen** um vergleichbare Ergebnisse zu liefern? Welche Tools mit welchen Daten liefern eine **Unterstützung** bei der Energieraumplanung?
- **Datenschutz vs. Informationsrecht**: welche Daten **sollten/müssen veröffentlicht werden** und welche nicht? Welche Daten **bringen allen** einen **Nutzen**?
- **Daten-Governance**: *Wer* verwaltet und kontrolliert die Daten, und *wem gehören sie*?
- **Datenschutz: Fluch oder Segen**?
- Welche **rechtlichen Vorschriften** müssen erfüllt werden und **wie kann das sinnvoll erfolgen** (PSI-Richtlinie, INSPIRE-Richtlinie, etc.)

Moderation: **Stefan Geier**, MA 20-Energieraumplanung, Stadt Wien

Weitere Fachexpertinnen:

Felix Schmid, stv. Energiebeauftragter der Stadt Zürich

Ernst Gebetsroither, AIT – Austrian Institute of Technology GmbH, Energy Department

Städteplattform Smart Cities / Smart Regions

ENERGIERAUMPLANUNG

18.02.2016, TUtheSKY, Wien



Eine Veranstaltung des Österreichischen Städtebundes
in Kooperation mit dem Klima- und Energiefonds und der Stadt Wien

Infrastruktur und Versorgungsoptionen für Wärme

Leitfragen

- Welche **Instrumente** stehen Städten zur Verfügung um bei der Siedlungsentwicklung (**auf Quartiersebene**) **Versorgungsoptionen prüfen** zu lassen?
- Was ist notwendig damit **klimafreundliche Versorgungsvarianten** mit hohen Investitionskosten gegenüber anderen Varianten **langfristig eine Chance** haben?

Moderation:

Herbert Hemis, MA 20-Energieraumplanung, Stadt Wien

Weitere Fachexpertinnen:

Bernd Vogl, Leiter der MA 20-Energieraumplanung, Stadt Wien

Städteplattform Smart Cities / Smart Regions

ENERGIERAUMPLANUNG

18.02.2016, TUtheSKY, Wien



Eine Veranstaltung des Österreichischen Städtebundes
in Kooperation mit dem Klima- und Energiefonds und der Stadt Wien

Infrastruktur und Versorgungsoptionen für Wärme

Ersatz-/Zusatzfragen

- Welche **Versorgungsoptionen / Lösungen** sind am **vielversprechendsten**? Was braucht es um diese umzusetzen? *Stichwörter: Niedertemperaturnetz, Energienetz, Einbindung von Abwärme (v.a. Rechenzentren), Thermische Speicher*
- Sind die **Möglichkeiten** für Energieeffizienz und den Einsatz von erneuerbaren Energieträgern auf der **Gebäudeebene** zu Ende gedacht? Welche Möglichkeiten entstehen durch **Verbünde bzw. auf Quartiersebene**?
- Was braucht eine Stadt um die **Energie-Versorgungssicherheit und Planungssicherheit** zu erreichen/gewährleisten/erhöhen? Wie können die **Lebenszykluskosten** (auch volkswirtschaftlich) und somit die **Langfristigkeit der Infrastruktur** in der **Auswahl von Energieversorgungsoptionen** stärker Eingang finden? Wie kann dadurch **leistbares Wohnen** unterstützt werden?
- Wie können **nachhaltige und integrative Energiekonzepte** gestaltet werden? Was unterscheidet sie von heutigen Konzepten?
- **Marktliberalisierung und Unbundling** (u.a. zur Einbindung erneuerbarer Energieträger): Wer kann und muss wen koordinieren? Wer kann wem was vorschreiben? Wie kann ich potenzielle Produzenten und Abnehmer enger zusammenführen?

Städteplattform Smart Cities / Smart Regions

ENERGIERAUMPLANUNG

18.02.2016, TUtheSKY, Wien



Eine Veranstaltung des Österreichischen Städtebundes
in Kooperation mit dem Klima- und Energiefonds und der Stadt Wien